



**Gemeindebrief  
für  
Dürrenzimmern  
Löpsingen  
Pfäfflingen  
August  
September  
Oktober  
November  
2023**

Mit dem neuen  
Gottesdienstplan...

...und vielen  
Informationen aus  
den Gemeinden!

---

Liebe Leserin, lieber Leser,  
eine seltsame Frage stellt  
Jesus im Monatsspruch für  
den September an seine  
Jünger:

*Wer sagt denn ihr, dass ich  
sei? (Matthäus 16,15).*



Wer soll Jesus schon sein, als der Mann aus Nazareth, der mit ihnen unterwegs ist? Aber die Jünger finden die Frage gar nicht seltsam. Denn sie haben schon bemerkt, dass dieser Jesus vieles ist, als vieles gesehen wird. Als Nachfolger von Johannes dem Täufer, als wiedergekehrter Prophet Elia, als Bote Gottes. Die Jünger sind ja auch Jesus gefolgt, weil er mehr für sie ist, als Andere.

*Wer sagt denn Ihr, dass Gott ist?*

Diese Frage stellen wir im Unterricht unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden. Und dann gehen wir hinaus in die Natur und die Jugendlichen stellen sehr kreativ ihre Ideen dar. So, wie Sie es auf dem Titelbild sehen. Und am Ende dieser Andacht.

Das Titelbild zeigt ein Auge. Viele kleine Äste und eine Glasscherbe ergeben ein großes Auge. Dieses Symbol für Gott finden wir auch in vielen Kirchen.

Gott als der, der die Welt und uns Menschen im Blick hat. Der alles sieht und mitbekommt. Gott als der allgegenwärtige Überwacher?

Andere Jugendliche haben ein Kreuz gestaltet. Und daneben mit Gras und bunten Herbstblättern eine offene Grabhöhle. Gott begegnen wir in Kreuz und Auferstehung dieses Menschen Jesus.

*Wer sagt denn Ihr, dass ich sei?*

Was meinen Sie, würden die Menschen über Sie persönlich sagen, wenn Sie ihnen diese Frage über sich selber stellen?

Was soll die Frage? Du bist doch unsere Mutter, unser Vater. Unsere Freundin. Unser Kamerad in der Feuerwehr oder im Sportverein. Unsere Oma oder Opa, Sohn, Enkelin. Die Arbeitskollegin. Der Nachbar. Die, die in der Kirche immer am selben Platz sitzt.

Aber weiß ich selber, wer ich bin? Jede und Jeder von uns nimmt viele Rollen ein. Vater und zugleich Sohn. Kollege am Arbeitsplatz und zugleich Verantwortlicher in einem Verein. Es ist gut, dass wir verschiedene Rollen haben, je nach Situation.

Das macht es leichter im Umgang mit anderen. Und dann bin ich ja auch manchmal noch so, wie mich kein anderer kennt.

*Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Matthäus 16,15).*

Petrus gibt in dieser Szene als erster überhaupt die Antwort, die wir als Christinnen und Christen nicht nur im Glaubensbekenntnis seitdem immer wieder weitertragen. Die Antwort, die auch das Bild der Konfirmandinnen unten zeigt: *Du bist der Christus, der lebendige Sohn Gottes (16,16)*

Aber das ist überhaupt keine einfache und eindeutige Antwort. Schon in der frühen Kirche haben sich die Gläubigen heftig gestritten, wie das gehen soll: dass ein Mensch der Sohn Gottes ist. War Jesus vielleicht nur ein von Gott besonders ausgesuchter Mensch. Oder war Jesus Gott, der nur einen Menschen gespielt hat. Aber diese beiden Gedanken führen in die Sackgasse. Jesus war tatsächlich ganz Mensch und Gott war ganz in ihm.

*Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Matthäus 16,15).*

Letztlich muss jede und jeder selber die Antwort auf diese Frage finden.

Denn, wenn mein Bild von Jesus nur etwas Gelerntes ist, dann bleibt er für mein Leben ja wenig hilfreich.

Darum denke ich, dass wir Jesus am besten kennenlernen, wenn wir seine Geschichten aus der Bibel lesen, hören, spielen, erfahren.

Wie Jesus sich den Menschen zuwendet, sie heil macht an ihrer Seele und ihrem Körper, sie auch in Frage stellt. Wie in Jesus Gott selber zu den Menschen kommt.

Und wie sich Jesus dann in seiner Passion und seiner Auferstehung tatsächlich als wahrer Gott erweist. Den der Tod und unsere menschlichen Schwächen nicht davon abhalten können, dass er sich mit aller Kraft und aller Liebe für uns Menschen einsetzt.

Ich wünsche Ihnen gute Begegnungen mit diesem Jesus,  
*Ihr Pfarrer Andreas Funk*



---

## Fritz Ulrich wurde für 70 Jahre Orgeldienst mit einem Fest geehrt- Schöne "Einweihung" für den Brückenplatz an der Eger

Mit einem musikalischen Abendgottesdienst ehrte die evangelische Kirchengemeinde Löpsingen ihren Organisten Fritz Ulrich für 70 Jahre treuen und hochmusikalischen Orgeldienst.

Im Mai 1953 spielte er mit 14 Jahren seinen ersten Gottesdienst, eine große Beerdigung. Seitdem hat Fritz Ulrich an die 5.000 Gottesdienste begleitet.

Die Ehrung nahm Kirchenmusikdirektor Udo Knauer aus Nördlingen vor. Er wünschte dem Jubilar Gottes Segen und noch einige Jahre musikalischer Aktivität. Den guten Wünschen schlossen sich der Vertrauensmann des Kirchenvorstands Bernd Heinle und Pfarrer Andreas Funk an.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Udo Knauer an der Orgel und dem Posaunenchor Löpsingen gestaltet. Den Posaunenchor hatte Fritz Ulrich auch 29 Jahre lang geleitet.

Der Jubilar setzte dann selber den musikalischen Schlusspunkt mit einem Abendlied und einem vielbeklatschten Nachspiel.

Im Anschluss konnte Fritz Ulrich mit vielen Gästen am neugestalteten Platz an der Egerbrücke bei schönem Wetter fröhlich feiern. Unter den Gästen waren auch die ehemaligen Löpsinger Geistlichen, Günther Rachinger mit seiner Frau, sowie Irene und Jochen Maier. Die Pfarrer Berner, Lindner und Lobenhofer konnten leider nicht kommen, grüßten aber den Jubilar und die Gemeinde sehr herzlich.





Udo Knauer  
überreicht  
eine Urkunde  
vom Kirchen-  
musik-  
verband



Als Ge-  
schenk gab  
es u.a. eine  
Einführung  
in die Or-  
gel von St.  
Georg.

## Schöner und musikalischer Auftakt der Pfarreienbildung

Über 300 Gäste und Mitwirkende aus unseren drei Gemeinden kamen an der Mauch in Pfäfflingen zu einem gemeinsamen musikalischen Gottesdienst im Grünen zusammen.

Mit diesem Gottesdienst zum Pfäfflinger Dorffest wurde der offizielle und sehr schöne Startpunkt für die Bildung der neuen Pfarrei gegeben. Dieser Zusammenschluss wird wohl erst nach der Vereinigung der drei Dekanate Oettingen, Nördlingen und Donauwörth zu einem Dekanat Donau-Ries vollendet werden.

Aber bereits jetzt wird der Reichtum der drei Gemeinden deutlich. Alle drei Posaunenchöre spielten zusammen unter der Leitung von Elina Gutmann.

Der Kirchenchor mit Leiter Thomas Pichl und der Kinderchor unter Barbara Lechner sangen gemeinsam.

Pfarrer Funk sagte in seiner Begrüßung und in der Predigt:

*Treffend für unseren Gottesdienst heute ist der Wochenspruch für diese neue Woche. Im Galaterbrief schreibt Paulus uns:*

*Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.*

*Ich denke, genau darum geht es. Dass wir uns als Christinnen und als Christen, als Kirchengemeinden gegenseitig beistehen, unsere Stärken und Möglichkeiten einbringen. Damit wir gemeinsam und mit dem Geist Gottes als Stärkung vorankommen.*

*Und genauso ist es beim Zusammenwachsen unserer drei Kirchengemeinden. Da werden Fehler passieren. Da werden auch wir als Pfarrersleute längst nicht alle Wünsche erfüllen können.*

*Da wird in Zukunft auch noch mehr Verantwortung auf die Ehrenamtlichen zukommen, damit Gemeinde in einem Dorf lebendig bleibt. Da werden Geld und hauptamtliche Mitarbeitende weniger werden.*

*Wir stehen bei allem guten Willen, den ich erlebe, doch vor großen Herausforderungen.*

*Umso wichtiger ist es, dass wir heute zum Aufbruch in unsere neue Pfarrei miteinander feiern und fröhlich sind. Dass wir ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben.*

*Denn solche Erlebnisse sind Nahrung für den Weg der vor uns liegt.*



## Neues aus der Kita Unterm Regenbogen!

Endlich ist es so weit...

...das Spielgerät für die Tröpfchen, die Krippenkinder der Evangelischen Kindertagesstätte Unterm Regenbogen Dürrenzimmern, konnte realisiert werden. Seit einigen Jahren wird fleißig gespart, der Elternbeirat und die gesamte Elternschaft haben sich dafür eingesetzt, dass genügend Geld zusammen kommt. Zudem gab es einen großzügigen Beitrag des Trägers. Vielen Dank allen fleißigen Helfern und Spendern.

Im Mai 2023 durften wir nun bei unserem Frühlingsfest das lang ersehnte Spielgerät feiern. Herr Pfarrer Funk hat an diesem Tag die Segnung übernommen und alle Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieherinnen haben zusammen gesungen und gejubelt.

Den Aufbau haben Marco Heckel (Gartengestaltung Marco Heckel) und Markus Meyer übernommen. Auch dafür ein großes Dankeschön.

Nun wünschen wir den Kindern jede Menge Spaß beim Nutzen des Gerätes.





---

## Frauenfrühstück in Dürrenzimmern mit Perlen des Glaubens

Nach der Coronapause konnte endlich wieder ein Frauenfrühstück in Dürrenzimmern stattfinden. Das Team freute sich über einen vollbesetzten Saal im Gemeindezentrum. Nach einem leckeren Frühstück hat Frau Renate Knoch ihren Vortrag gehalten.

Das Thema war „mit den Perlen des Glaubens leben“. Frau Knoch erklärte die Bedeutungen der Perlen an Hand eines Armbandes. Jede Perle ist in unserem Leben wichtig:

Die Gottesperle: Anfang und Ende – goldenes Licht – goldener Schatz. Das ist die größte Perle des Perlenbandes und in ihr laufen die Perlen zusammen  
Im Band gibt es 6 Perlen der Stille, sie sind die Zeit für mich selbst und wie entkomme ich dem Lärm in unserer Welt?

Die Ich-Perle, sie bedeutet: Sieh auf dich selbst mit Liebe und du bist eine Perle unter anderen Perlen – du hast mich geschaffen so wie ich bin – ich danke dir dafür.

Die Taufperle: Was bedeutet die Taufe für mich. Bei meiner Taufe hast Du mich mit dem Kreuz gesegnet und „Ja“ zu mir gesagt.

Die Wüstenperle : Aussteigen – Einsamkeit – Reifung. Ich kann nicht mehr weiter. Ich fühle mich kraftlos. Hilf mir meinen Weg zu finden. Geh mit mir, Gott.

Perle der Gelassenheit: Wovon möchte ich mich befreien? Die Perle der Gelassenheit ist ein Gegenbild zu den Lasten und Pflichten. Bewahre mich vor unnötigen Sorgen. Schenke mir Gelassenheit.

Zwei Perlen der Liebe: Zur Liebe gehören immer zwei: ein Ich und ein Du. Erfülle mich mit Deiner Liebe, schenke mir deine Kraft. Hilf mir, Liebe anzunehmen, sie zu leben und weiterzugeben.

Drei Geheimnis-Perlen: dreifach – verborgen – mitfühlend. Gott, du siehst meine Geheimnisse, meine Träume, meine Ängste. Wir können uns Gott zeigen, wie wir uns fühlen.

Perle der Nacht: Dunkelheit und Schatten – Angst und Verzweiflung. Die schwarze Perle ist für Schmerz und Trauer der Menschen. Gott, gehe mit mir durch die Nacht.

Perle der Auferstehung: Aufstehen Leben – Hoffnung. Diese Perle steht für den Weg vom Tod zum Leben, von der Verzweiflung zur Hoffnung, von Hoffnung zum Licht.

Zum Schluss legte uns Frau Knoch ans Herz, unseren christlichen Glauben zu leben und wieder in unseren Gemeinden die Veranstaltungen zu besuchen, die leider in Coronazeiten eingeschlafen sind.



# Aus unserem Kindergarten



## Ein volles Kindergartenjahr geht zu Ende

In diesem Jahr ging es oft nach Draußen, zur Försterin in den Wald, raus auf den Sportplatz oder zu Besuch bei den Babykatzen von Familie Förchner.

Am letzten Waldtag gab es auch noch eine Schatzsuche.



Die Großen und auch schon die Kleinen in der Krippe arbeiten mit verschiedenen Materialien:

Knöpfe, Salzteig, Schablonen, Rechentepich.

Sprachförderung für die Gro-  
ßen mit dem grünen "Wuppi"

**Auch 2023 wird es wieder die Altpapiersammlung  
für das Ev. Montessori Kinderhaus Löpsingen geben**



**15. - 17. September 2023**

Die Sammlung wird wieder mit einem Container am Pfarrhaus/ Kindergarten durchgeführt. Der Container steht von Freitag Mittag bis Montag Früh.

Der Ertrag im Jahr 2022 betrug gesamt 544 Euro.

DANKE, dass Sie für die Kinder sammeln.



## Herbstsammlung

### ... und was kannst Du?

#### Offene Behindertenarbeit

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist.

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten

wir bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023** um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

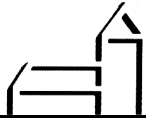
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de).

#### **Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

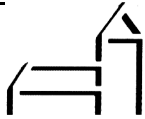
Im Herbst gibt es eine Haussammlung für die Diakonie in unseren Gemeinden.

Oder sie spenden auf die Gabenkonten unserer Gemeinden (s. Seite 28)  
Stichwort: Herbstsammlung 2023



## Unsere Gottesdienste

	Löpsingen St. Michael	Pfäfflingen St. Georg	Dürrenzimmern St. Gallus
<b>6. August</b> 9. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	----	----
<b>13. August</b> 10. So. n. Trinitatis	----	9.00 Uhr	8:45 Uhr
<b>20. August</b> 11. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr	----	----
<b>27. August</b> 12. So. n. Trinitatis	----	10.15 Uhr	10.00 Uhr
<b>3. September</b> 13. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	----	----
<b>10. September</b> 14. So. n. Trinitatis	----	10.15 Uhr + Kigo	8.45 Uhr
<b>17. September</b> 15. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr + Kigo	----	8.45 Uhr
<b>24. September</b> 16. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	10.15 Uhr Gottesdienst mit Einweihung Urnenfeld+ Kigo	----
<b>1. Oktober</b> Erntedank	10.15 Uhr 11.15 Uhr Minigottesdienst	9.00 Uhr + Kigo	10.00 Uhr + Kigo
<b>8. Oktober</b> 18. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr + Kigo	9.00 Uhr	8.45 Uhr
<b>15. Oktober</b> 19. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Samstag, 14. Okt. 19.00 Uhr Abend- gottesdienst	10.00 Uhr + Kigo



## Unsere Gottesdienste

	Löpsingen St. Michael	Pfäfflingen St. Georg	Dürrenzimmern St. Gallus
<b>22. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	---	10.15 Uhr + Kigo	8.45 Uhr
<b>29. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr + Kigo	9:00 Uhr	----
<b>31. Oktober</b> Reformationstag	19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob, Oettingen		
<b>1. November</b> Allerheiligen	14.00 Uhr Ökumenische Andacht auf dem Friedhof	10.15 Uhr	13.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
<b>5. November</b> 22. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	----	10.00 Uhr + Kigo
<b>12. November</b> Drittletzter So. im Kirchenjahr	10.15 Uhr + Kigo	9.00 Uhr	8.45 Uhr
<b>19. November</b> Vorletzter So. Volkstrauertag	9.00 Uhr	10.15 Uhr	8.45 Uhr
<b>22. November</b> <b>Buß- und Bettag</b>	10.15 Uhr Familiengottesd. mit Abendmahl 19.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst mit Gemeinschaftskelch	9.00 Uhr mit Beichte	18.30 Uhr mit Beichte und Abendmahl
<b>26. November</b> Letzter So. im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr + Kigo	9.00 Uhr	---
<b>3. Dezember</b> 1. Advent	9.00 Uhr	10.15 Uhr + Kigo Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr + Kigo Gottesdienst mit Abendmahl

## **Kirchenvorstände machen Klausurtag zum Thema Abendmahl**

### **Kinder dürfen zum Abendmahl - Einzelkelche bleiben**

Am 29. April trafen sich unsere Kirchenvorstände für einen gemeinsamen Nachmittag in Wechingen, um wichtige Entwicklungen zum Abendmahl zu besprechen. Von Vikar Horn hörten sie Grundsätzliches zum wechselnden Verständnis von Abendmahl. Sie dachten über ihr eigenes Verhältnis zum Abendmahl nach und feierten es schließlich gemeinsam.

**Zwei aktuelle Entwicklungen waren dabei Thema:**

#### **1. Kinder sind ohne Vorbehalt zum Abendmahl eingeladen!**

Die **Landessynode** hat auf ihrer Herbsttagung einen weitreichenden Beschluss gefasst: **Ab sofort sind alle getauften Christen jeden Alters zum Abendmahl eingeladen, unabhängig von Alter und regionalen Traditionen.**

Damit ist auch klargestellt, dass nicht die Konfirmation die Zulassung zum Abendmahl bedeutet, sondern allein die Taufe Voraussetzung ist. Kinder können ab sofort beim Abendmahl mit nach vorne in den Kreis kommen und mit ihren Eltern selber entscheiden, ob sie das Abendmahl empfangen oder ob sie gesegnet werden wollen. Die letzte Entscheidung bei kleinen Kindern liegt dabei bei den Eltern. Dabei dürfen wir Gott und unseren Kindern ruhig etwas zutrauen: Kinder spüren Gottes Gegenwart im Abendmahl und die Gemeinschaft auf eine besondere, unvoreingenommene Weise, die uns guttun wird. Unsere ersten Erfahrungen zeigen, dass Kinder das Abendmahl sehr würdig und bewusst mitfeiern können.

Wir wollen in nächster Zeit bewusst Familiengottesdienste mit Abendmahl anbieten, um diese neue Regelung zu erklären und einzuüben.

#### **2. Abendmahl mit Einzelkelchen bleibt auf absehbare Zeit - Abendmahl mit Wein und Saft - Eigenes Angebot mit Gemeinschaftskelch**

Die Kirchenvorstände kamen bei ihrem Treffen auch zu der Einschätzung, dass wir das Abendmahl auf Dauer nicht mehr mit dem Gemeinschaftskelch feiern werden. Die Metallbecher, die wir im Moment verwenden (bzw. in Dürrenzimmern kleine Glaskelche), sind sehr zweckmäßig, weil sie leicht und gut zu reinigen sind. Außerdem kann man mit diesen Bechern auf einem Tablett allen Abendmahlsgästen die Möglichkeit bieten, selber zwischen Wein und Saft beim Abendmahl zu wählen. Alle Kirchenvorstände werden aber überlegen, als Weiterentwicklung kleine Tonkelche anzuschaffen.



## Neues zum Abendmahl am Buß- und Bettag in Löpsingen

Durch Corona und die allgemeine Einführung des Kinderabendmahls tut sich einiges in der Abendmahlspraxis.

Am Buß- und Bettag gibt es darum erstmals in Löpsingen einen **Familiengottesdienst mit Abendmahl** (10.15 Uhr), zu dem Familien aus allen Gemeinden herzlich eingeladen sind.

Am Abend gibt es dann versuchsweise wieder eine **Abendmahlsfeier mit Gemeinschaftskelch** (nur Wein!). Beginn ist um 19.30 Uhr

## Gemeindefest Dürrenzimmern

Am 11. Juni feierten wir unser Gemeindefest mit vielen Besuchern aus Dürrenzimmern, Löpsingen und Pfäfflingen. Unser Kinderchor, der Kirchenchor und der Posauenchor haben den Gottesdienst und das Fest feierlich umrahmt. Das Kindergottesdienststeam hatte für die Kinder Tattoos, Zuckerwatte und Popcorn vorbereitet. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



## Dürrenzimmern: Mesner/innen und Beetpfleger dringend gesucht!

Ein herzliches Dankeschön an Herrn und Frau Schmutterer für die jahrelange ehrenamtliche Pflege unseres Beetes vor dem Gemeindehaus.

Vielleicht hat jemand Lust und Zeit diese Aufgabe zu übernehmen. Bitte melden sie sich bei einem unserer Kirchenvorsteher/innen.

Auch für den Mesnerdienst brauchen wir im neuen Jahr 2024 frische Kräfte. Denn auch Frau Deubler wird ihren Dienst nach 30 Jahren beenden.

Am besten wäre es, wenn sich ein Team aus mehreren Menschen finden würde. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Deubler, der Vertrauensfrau Daniela Heckel oder Pfarrer Funk.

## **Termine Seniorentreff 60 + in Löpsingen und Pfäfflingen**

**Lö – 19.9.23 – 14.00-16.00 Uhr im Gemeindehaus mit Irmgard Martin** Viele haben viel – viele haben nichts. Ist Gott etwa ungerecht?

Erntedank heute anders bedenken. Die Arbeiter im Weinberg Mt. 20 Grundlage ist der Artikel im Sonntagsblatt von Heinrich Bedford-Strom

**Pfä – 26.9.23 – 14.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus mit Irmgard Martin** Thema wie oben in Löpsingen

**Lö + Pfä – 10.10.23 – 14.00 Uhr Treffpunkt am Gemeindehaus Löpsingen mit Irmgard und Hans Martin und Paul Buss** Kreisfachberater aus Donauwörth

Ausflug zum Kreislehrgarten des Kreisverbandes Gartenbau in Wemding  
Thema: „One apple a day keeps the doctor away“

„Jeden Tag einen Apfel essen und der Arzt muss nicht kommen“

Kaffeetrinken im Cafe Schlecht in Wemding mit Frau Schäble, der Spenderin des Grundstückes

Nähere Infos am 19.9. und 26.9. im Treffen 60 + in Lö und Pfä

**Pfä – 24.10.23 – 14.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus mit Irmgard Martin** „Der Mensch ist nur ganz Mensch, wo er spielt“ (Friedrich Schiller) Geschichte der Spiele – Brettspiele, Kartenspiele, Kinderspiele und selber spielen.

**Lö – 14.11.23 – 14.00 – 16.00 Uhr Gemeindehaus Löpsingen, Irmgard Martin und Erich Reuter** aus Wallerstein

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein ....“ (Reinhard Mey) Ein Film übers Fahren mit einem Heißluftballon.

**Pfä – 21.11.23 – 14.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus** wie am 14.11. in Lö

**Termine Seniorennachmittag Dürrenzimmern**  
**Jeweils Samstag um 14 Uhr im Gemeindehaus**  
**30. September (Pfarrer Funk)**  
**11. November (Wiedersehen mit Pfarrer Hertle)**

## Unsere Erntedank- gottesdienste am 1. Oktober

### Pfäfflingen:

9.00 Uhr Festgottesdienst  
mit Einzug der Kinder

### Dürrenzimmern:

10.00 Uhr Festgottesdienst  
und Kindergottesdienst

### Löpsingen:

10.15 Uhr Festgottesdienst  
mit Einzug der Kinder

11.15 Uhr Minigottesdienst



Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder sehr herzlich um Ihre Erntegaben, um unsere Kirche wieder festlich schmücken zu können. Obst, Gemüse, Früchte von Garten und Acker, aber auch abgepackte Lebensmittel, alles ist willkommen.

Die Erntegaben sind in diesem Jahr für unseren Kindergarten und für die Rummelsberger Jugendhilfe bestimmt. In unserem Kindergarten wird viermal wöchentlich frisch gekocht und hier kann ein guter Teil der Gaben sinnvoll verwendet werden. Auch die Rummelsberger sind sehr dankbar für unsere Gaben.

**Bitte bringen Sie die Erntegaben möglichst am Freitag in die Kirche, so dass unsere Mesner/ unsere Mesnerinnen in Ruhe alles herrichten können.**

## Gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Traditionell erinnern wir uns in den Gottesdiensten am **1. November, am Allerheiligentag**, unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

In Pfäfflingen tun wir dies im Rahmen des Hauptgottesdienstes um 10.15 Uhr, in Dürrenzimmern mit einer Andacht um 13.00 Uhr auf dem Friedhof und in Löpsingen in einer ökumenischen Andacht um 14.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof. Alle Gemeindeglieder, besonders aber diejenigen, die im nun zu Ende gehenden Kirchenjahr einen lieben Menschen loslassen mussten, sind zu diesen Gottesdiensten sehr herzlich eingeladen.



## Drei "Grüne" und eine "Goldene!"

Pfarrer Paulsteiner hielt die Konfirmation in Dürrenzimmern.

Pfarrer Funk konfirmierte am Palmsonntag in Löpsingen.

Und Pfarrer Funk feierte zuerst eine sehr kleine Konfirmation in Pfäfflingen und konnte dann zur Goldenen Konfirmation eine große Schar an Jubilaren begrüßen.



## Neues von unseren Friedhöfen

In **Pfäfflingen** wurde das Gemeinschaftsmaal für das **Urnenfeld** von Firma Seeberger gestaltet. Herzlichen Dank für die kostenlose Aufstellung!

Der Kirchenvorstand hat für das Urnenfeld diese Kosten beschlossen:

Grabnutzungsgebühr 250 €, Anteil Stele+Anlage 450 €

Grabplatte für Urnenfeld (40x40 cm): 300 €

Beschriftung und Setzen durch Handwerksmeister 17 € pro Buchstabe, zzgl. 100 € Setzen der Platte. Dazu kommt dann noch die jährliche Unterhaltsgebühr.

Grundsätzlich sind die Plätze auf dem Urnenfeld für zwei Urnen vorgesehen.

Außerdem hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass in einem besonderen Bereich zwischen Urnenfeld und Hauptfeld Erdgräber ohne Umrandung oder Grabgestaltung entstehen können (nur mit Grabstein).

*Das Urnenfeld wird am 24. September im Gottesdienst um 10.15 Uhr eingeweiht*

In **Löpsingen** hat Firma Wendt ein sehr schönes und individuelles Grabmal für das **Urnenfeld** entworfen und gestaltet. Vielen Dank für die kreativen Ideen!

Hier wird es keine einzelnen Grabplatten geben. Die Namen, sowie Geburts- und Sterbejahr werden auf Schildern an den beiden Seitenstelen aufgebracht.

Die genauen Kosten wird der Kirchenvorstand bei seiner nächsten Sitzung festlegen. Sie bewegen sich wahrscheinlich im Rahmen des Pfäfflinger Beschlusses. Die Namensschilder werden von der Friedhofsverwaltung in Auftrag gegeben und in Rechnung gestellt.

Unser Friedhofspfleger Egon Betzler hat einige der Sitzbänke wieder aufgearbeitet. Herzlichen Dank dafür!

Auch in **Dürrenzimmern** sind die Planungen für ein pflegefreies Urnenfeld vorangekommen.

*Im Schaukasten hängt zeitnah die entsprechende Planung aus.*

Es wird kein gemeinsames Grabmal geben. Die Platten mit der Inschrift werden in eine gärtnerische Anlage um einen Baum herum eingefügt. Auf jedem Platz können zwei Urnen beigesetzt werden.

### **Nicht immer Kreuzträger verfügbar!**

Leider können wir nicht immer eine Kreuzträgerin oder einen Kreuzträger zur Verfügung stellen, weil es zunehmend schwer wird, dass die Jugendlichen rechtzeitig von der Schule abgeholt werden können.

Oben: Friedhofsgärtner  
Erwin Steb (Pfäfflingen)  
mit dem neuen Rasen-  
mäher. Wir bedanken  
uns sehr für eine groß-  
zügige Spende aus die-  
sem Anlass!

Mitte:  
Urnenfeld Pfäfflingen

Unten:  
Urnenfeld Löpsingen







Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
und Gottes Segen im neuen Lebensjahr



# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr



Dürrenzimmern

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindeboten erscheint, dann geben Sie bitte kurz im Pfarramt (3156) Bescheid.



Mit etwas Verspätung wurde Gertraud Göttler an Pfingsten von Pfarrerin Funk für 20 Jahre treuen Dienst als Pfarramtssekretärin für Dürrenzimmern, Munningen und Schwörshelm geehrt. Pfarrerin Funk dankte ihr für ihren großen Einsatz mit Blumen und einem Geschenk

Wir hoffen, dass uns Frau Göttler auch in unserer neuen Konstellation zusammen mit Frau Schabert noch einige Jahre erhalten bleibt.

# KIGO DÜRRENZIMMERN

*Sammle Steine und gemale Sie!*

*Singe so laut du kannst!*

*Mache ein Picknick!*

*Bleibe auf bis die Sonne untergeht.*

*Mache jemanden GLÜCKLICH*

*Bau etwas aus Sand oder Matsch.*

**LEIH DIR IN DER BÜCHEREI EIN BUCH AUS!**

**BASTLE EINEN PAPIER - FLIEGER!**

**Klettere auf einen Baum!**

**Pflanze etwas!**

*SEI MUTIG UND MACHE ETWAS, WAS DU NOCH NIE GETAN HAST!*

*VERBRINGE EINEN TAG IM SCHLAFANZUG!*

**Versicke eine Postkarte.**

**Frühstücke ein Eis!**

*SCHÖNE FERIE WÜNSCHT EUCH DAS KIGO-TEAM AUS DÜZI*



**VIELEN DANK FÜR EUREN BESUCH AM GEMEINDEFEST**



## NEUE TERMINE :

- 01.10.23 um 10:00 Uhr (Erntedank)
- 15.10.2023 um 10:00 Uhr
- 05.11.23 um 10:00 Uhr
- 03.12.23 um 10:00 Uhr



an folgenden  
Sonntagen findet  
wieder KiGo statt.  
Treffpunkt in der  
Kirche

# Nicht vergessen!

**Minigottesdienst  
zu Erntedank am  
1. Oktober um 11.15 Uhr  
in Löpsingen!**

**Allerheiligen, 1. November  
Gedenken an die Verstorbenen  
10.15 Pfäfflingen; Kirche  
13.00 Dürrenzimmern, Friedhof  
14.00 Löpsingen, Neuer Friedh.**

**Evang.-Luth. Kirchengemeinden Löpsingen - Dürrenzimmern- Pfäfflingen  
Pfarrerin Margit Funk und Pfarrer Andreas Funk**

**Ortsstr. 22 - 86720 Nördlingen Telefon 09081/3156 Telefax 09081/1584**

**E-Mail: pfarramt.loepsingen@elkb.de**

**Vikar Lucas Horn, Telefon 0176/72905447**

**Bei Abwesenheit von Pfarrerin und Pfarrer Funk ist seelsorgerliche Vertretung  
über diese Nummer des Dekanats Oettingen immer zu erreichen: 09082/ 8212**

**Pfarramt Dürrenzimmern: Pfarramtssekretärin Gertraud Göttler  
Kesseleck 4, 86720 Dürrenzimmern**

**Mittwoch und Freitag: 8-11 Uhr**

**Telefon 09081/2507371 od. 6972 E-Mail: pfarramt.duerrenzimmern@elkb.de**

**Kita "Unterm Regenbogen" Dürrenzimmern Telefon 09081/5908**

**Handy:0151-59972935**

**Pfarramt Löpsingen: Pfarramtssekretärin Bärbel Schabert:**

**Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr**

**Montessori Kinderhaus (Leiterin: Andrea Engelhard):**

**Löpsingen, Ortsstr. 22 - Telefon 09081/1558**

**Kirchenpfleger für Löpsingen:**

**Ralf Meier, Im Großeck 7 - Telefon 09081/2761616**

**Gabekasse Löpsingen:**

**Raiff.-Volksb. Nördlingen IBAN: DE11 7206 9329 0002 2211 79**

**Kirchenpflegerin für Pfäfflingen:**

**Angela Strobel, Klosterfeld 2, Telefon 09081/290463**

**Gabekasse Pfäfflingen:**

**RVB Ries eG IBAN: DE30 7206 9329 0002 3252 09**

**Bei Beerdigungen in Pfäfflingen bitte anrufen:**

**Brigitte Ackermann, Angergasse 1, 09081/ 7813515**

**Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Löpsingen**

**Verantwortlich: Andreas Funk / Fotos privat oder Funk**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. November 2023**

**Gedruckt von Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; Auflage: 950**